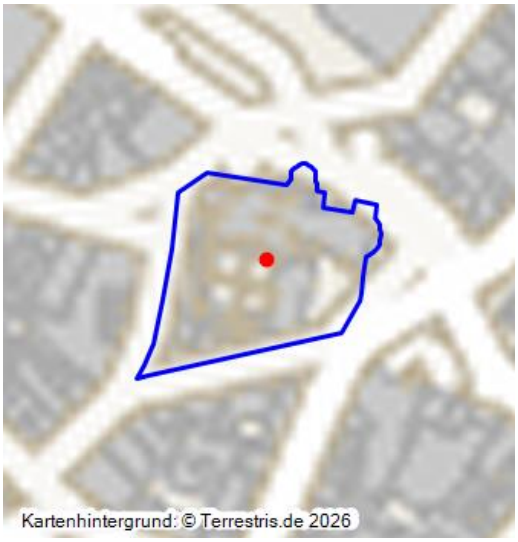
Cassiusstift Bonn

Kollegiatstift Cassius und Florentius

Schlagwörter: Kirchengebäude, Stift (Körperschaft), Dom
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Bonn
Kreis(e): Bonn
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Cassiusstift (Münster in Bonn), Ansicht der Stiftskirche von Osten (2011)
Fotograf/Urheber: Knöchel, Franz-Josef



Patrozinium: Cassius und Florentius.

Orden: Kollegiatstift (Männerkloster).

Geschichte (Gründung und Entwicklung bis um 1200):

Ursprünglich (seit 260, 300 zerstört) „cella memoriae“ der Märtyrer Cassius und Florentius. Vor 400 Saalkirche, an der sich eine Kanonikergemeinschaft entwickelte (spätestens zu Anfang des 9. Jahrhunderts). Zugleich Sitz des Archidiakons. Bonn war eines der bedeutendsten Stifte im Erzbistum Köln. Konvent bis ins 14. Jahrhundert gemischt adlig, später gemeinständisch mit stets adliger Spitze (Engels 2006).

Gegründet vor 691/692 (Klerikergemeinschaft), seit dem 9. Jahrhundert Stift. Aufgehoben 1802 (Bönnen / Hirschmann 2006).

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2011)

Stiftsgebäude

Von dem Kollegiatstift haben sich drei Flügel des zweigeschossigen Kreuzgangs, den Propst Gerhard von Are (um 1100-1169) ab 1140 an der Südseite der Kirche errichten ließ, mit Resten der Stiftsgebäude erhalten. Während Ost- und Westflügel des Kreuzgangs noch eine Tonnenwölbung aufweisen und von gedrungenen Bogenstellungen geprägt, weist der reifere Südflügel bereits ein Kreuzrippengewölbe auf, das von reich gegliederten Arkaturen getragen wird. An den Ostflügel grenzt der Kapitelsaal an, eine zweischiffige Halle mit kreuzgratgewölben über zwei freistehenden Säulen und einer zweigeschossig gegliederten, nach Osten weisenden Apsis. Reste der Stiftsgebäude wurden nach den Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg in das bis 1955 neuerrichtete Pfarrhaus einbezogen, während der nahezu gänzlich zerstörte Westflügel dem neuen Pfarrsaal der Münstergemeinde weichen musste.

(Christoph Kühn, im Auftrag des LVR-Fachbereichs Umwelt, 2012)

Literatur

Bönnen, Gerold; Hirschmann, Frank G. (2006): Klöster und Stifte von um 1200 bis zur Reformation. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, IX.3.) Bonn.

Engels, Odilo (2006): Klöster und Stifte von der Merowingerzeit bis um 1200. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, IX.2.) Bonn.

Landschaftsverband Rheinland, Umweltamt (Hrsg.) (2007): Via Romana am Rhein. Spuren der Römer in der Geschichte. S. 75-81, Regensburg.

Cassiusstift Bonn

Schlagwörter: Kirchengebäude, Stift (Körperschaft), Dom
Straße / Hausnummer: Gangolfstraße / Münsterplatz
Ort: 53115 Bonn
Fachsicht(en): Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 400 bis 830, Ende 1802
Koordinate WGS84: 50° 44 0,07 N: 7° 05 58,42 O / 50,73335°N: 7,09956°O
Koordinate UTM: 32.365.888,90 m: 5.621.895,56 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.577.670,83 m: 5.622.560,31 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Cassiusstift Bonn“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-13305-20110714-8 (Abgerufen: 4. November 2026)

Copyright © **LVR**